

# Rebland *Kurier*

24.08.2011

## „Sich in herrlicher Natur erholen“

RK-Sommerserie: Partnerstädte / Heute: Bojnice, die slowakische Partnerstadt von Bad Krozingen

Seit 1925 gibt es in Deutschland Städtepartnerschaften, vielfach auch Jumelage genannt. Die erste Partnerschaft ging dabei die Ostseestadt Kiel ein, die mit der Stadt Sønderborg (deutsch: Sonderburg) in Dänemark ein entsprechendes Abkommen unterzeichnete. Im Jahr 1930, also fünf Jahre später, schlossen sich Wiesbaden und Klagenfurt (Österreich) zu einer Partnerschaft zusammen. Mittlerweile haben fast alle Städte und Gemeinden in Deutschland Partnerstädte, in vielen Ländern dieser Welt.

Auch Bad Krozingen pflegt internationale Verbindungen. Die einen führen in die Provence nach Greoux le Bains und Esparron de Verdon. Die anderen in die japanische Stadt Taketa. Jüngstes Kind in der Reihe internationaler Partner ist die slowakische Stadt Bojnice, mit der erst vor wenigen Wochen im Rahmen des Bad Krozinger Lichterfestes die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet wurde, nachdem bereits seit 1991 freundschaftliche Beziehungen bestanden.

### Weinitz

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Bojnice, dessen deutscher Name Weinitz ist, im Jahr 1113. Allerdings belegen geologische Funde, dass wahrscheinlich schon



Das Schloss von Bojnice.

Foto: privat

50.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung Menschen auf dem Gebiet des heutigen Bojnice lebten. Heute hat die Stadt rund 5.000 Einwohner.

### Badeort

Wie seine deutsche Partnerstadt Bad Krozingen ist Bojnice eine Badeort. Das dortige Bad ist eines der ältesten in der Slowakei, denn der Fund der ersten Heilquellen wurde bereits im 12. Jahrhundert beurkundet. Das Heilwasser ist hydrogen-, karbonat-, sulfat- und kalziumhaltig und ist besonders heilsam bei Nervenkrankheiten und bei Störungen des Bewegungsap-

parates.

Bekannt ist Bojnice aber auch wegen seines Schlosses, das zu den schönsten architektonischen Kostbarkeiten der Slowakei zählt. Bereits im Jahr 1113 wurde das Gebäude als eine Art Burg erstellt. Erst Graf Ján Pálfi (1829-1908), der im Sarkofag der Schlossgruft seine letzte Ruhe fand, ließ die Burg in ein neogotisches Schloss umbauen.

### Geistertreffen

Heute ist das Schloss auch Kulisse vieler Feste und Veranstaltungen, so findet beispielsweise immer Ende April/Anfang Mai ein in-

ternationales Gespenster- und Geistertreffen innerhalb seiner Gemäuer statt.

In Bojnice befindet sich außerdem der älteste und gleichzeitig meistbesuchte Tiergarten der Slowakei. Über 300 Arten von Säugetieren, Vögeln, Kriechtieren, amphibischen Tieren, Fischen und wirbellosen Tieren sind hier zu beobachten. Im Zoo werden 39 gefährdete Tierarten, die auf der Roten Liste stehen und 31 Tierarten der slowakischen Fauna gezüchtet. Große Aufmerksamkeit schenkt der Zoo außerdem der Rettung verletzter Tiere.

### Gesundheitswesen

Wirtschaftlich gesehen leben die Bewohner von Bojnice in der Hauptsache also vom Tourismus und besonders, wie Bad Krozingen auch, vom Gesundheitswesen. Neben der klassischen Badetherapie bietet Bojnice, dessen Kurwesen 1995 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, seinen Gästen verschiedene Relax- und Wellnessaufenthalte an. Und so kann man im Werbeflyer von Bojnice lesen: „Vergessen Sie den Stress und die alltäglichen Sorgen und betreten Sie die Welt der Heilkraft des Wassers, der herrlichen Natur sowie der unendlichen Harmonie. Kommen Sie in den Kurort Bojnice, um sich gesund zu erholen.“

Volker Murzin